

0237-6 Zu- und Wegzüge von deutschen Staatsangehörigen nach Herkunfts- und Zielgebiet vom beziehungsweise ins Ausland 2008 bis 2024

Jahr	Zuzüge von Deutschen aus dem Ausland in die Stadt Oldenburg	Wegzüge von Deutschen von der Stadt Oldenburg ins Ausland	Saldo	in Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5
2008	208	573	-365	-175%
2009	218	552	-334	-153%
2010	208	343	-135	-65%
2011	215	243	-28	-13%
2012	223	199	24	11%
2013	218	225	-7	-3%
2014	216	203	13	6%
2015	214	168	46	21%
2016	197	247	-50	-25%
2017	212	195	17	8%
2018	208	210	-2	-1%
2019	212	205	7	3%
2020	167	141	26	16%
2021	130	194	-64	-49%
2022	143	264	-121	-85%
2023	236	529	-293	-124%
2024	234	466	-232	-99%
gesamt	3.459	4.957	-1.498	-43%

Quelle: Einwohnerdatei der Stadt Oldenburg

Die Stadt Oldenburg weist bei den Zu- und Wegzügen von deutschen Staatsangehörigen in Bezug zum Ausland in den letzten Jahren einen starken negativen Saldo aus. Die Wegzüge übertreffen die Zuzüge um 43 Prozent. Die Gründe für diese höhere Anzahl von Wegzügen können in ihrer Komplexität nicht vollständig analysiert werden. Beliebte Zielländer für einen Wegzug sind Großbritannien, die Vereinigten Staaten, die Schweiz, die Niederlande, Österreich, Spanien und Türkei (siehe Tabelle 0237-7).

Möglicherweise spielen für diese Zielländer berufliche oder ausbildungsrelevante Gründe eine Rolle. Auch handelt es sich hierbei um teilweise klassische Auswanderungsländer - sei es um hier einen existenziellen Neustart durchzuführen oder um den Lebensabend zu verbringen.

Im Einzelfall können unter den aufgeführten deutschen Staatsangehörigen auch Deutsche mit Migrationshintergrund (doppelte Staatsangehörigkeit) sein, die in ihre ursprüngliche Heimat zurückkehren. Die Türkei ist beispielsweise bundesweit für Deutsche und Deutsche mit türkischem Migrationshintergrund ein geschätztes Wegzugsland.

Zu den häufig in der Tabelle 0237-7 genannten Zuzugsländern, die teilweise mit den oben genannten Wegzugsländern identisch sind, ist unter anderem Spanien zusätzlich als Zuzugsland von deutschen Staatsangehörigen zu nennen. Die wirtschaftlich angespannte Situation der letzten Jahre in Südeuropa einschließlich Spaniens hat manchen deutschen Arbeitsmigranten zu einer Rückkehr bewegt. Auch spielen Heimweh und unterschiedliche Wertvorstellungen eine Rolle für die Rückkehr.